

Handwerkskammer Hamburg

Meister präsentierten ihre Möbel

Die seit 1989 bestehende Tischlermeisterschule Hamburg ist inzwischen eine weit über die Grenzen hinaus bekannte Institution. Ein großer Teil der Kursteilnehmer kommt aus den benachbarten Bundesländern Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.

Als Einrichtung der GFA – Gewerbeförderungsakademie der Handwerkskammer Hamburg – und unter der Mitwirkung der Tischlerinnung Hamburg findet die Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Bildungszentrum HKH am Albert-Schweitzer-Ring im fünfzehnten Jahr statt.

Sybillie Rüter entwarf und fertigte das Sideboard



in der Handwerkskammer Hamburg der Öffentlichkeit – so auch im vergangenen Jahr.

Beim Sideboard von Sybillie Rüter ist die Anlehnung an die Lehre des Bauhauses unverkennbar. Die klare Formensprache, kubisch, zurückhaltend und mit der texturalen Wirkung des schönen Santos-Palissanders sind die Attribute dieses Möbels.

Das Sideboard dient in erster Linie der Aufnahme von Audioanlagen, bietet Platz für die Aufbewahrung von CDs und anderen Dingen. Die Glasschiebetür gibt das Fach mit den elektronischen Geräten frei.



Das Doppelbett von Marc Donath

In modernen Räumen führen ein qualifiziertes Dozententeam unter der Leitung von Tischlermeister und Designer Herwig Kathke zurzeit parallel einen Tages- und einen Abendkurs durch.

Wichtiges Anliegen der Dozentenschaft ist die durchgängige Praxisorientierung, Kennnisvermittlung nach dem neuesten Stand der Technik und den einschlägigen Vorschriften und Normen. Die Ausbildung ist nicht ausschließlich auf die Prüfungen ausgerichtet, sondern konzentriert sich auch auf die zukünftige Tätigkeit der Absolventen. Durch die gute Zusammenarbeit mit Zulieferfirmen und Fachvertretern sowie dem engen Kontakt zu Innungsbetrieben, wird der ständige Praxisbezug hergestellt.

Wie jedes Jahr präsentierten die jungen Meisterschüler ihre Möbel

Das Doppelbett, das Marc Donath entwarf und fertigte, lebt von optischen Gegensätzen, die dem Meisterstück einen fast futuristischen Charakter verleihen.

Vor dem großen elliptischen Kopfteil, das mit sternförmig angeordneten Kirschbaumstreifen furniert ist, bildet die optisch fast schwebende Rückenlehne einen Kontrapunkt. Das Bettgestell hat auf Gehrung verbundene Rahmenteile, die durch den ellipsenförmigen Querschnitt beschwingt und leicht wirken.

Holzfachschule Bad Wildungen: CNC-BAZ eingeweiht

Neueste Technik für moderne Ausbildung

Ende November hat Gerhard Schuler, Aufsichtsratsvorsitzender der Homag AG, der Holzfachschule Bad Wildungen ein CNC-Bearbeitungszentrum Venture 12 übergeben. Auf der Maschine soll insbesondere der Stand der Technik bei der Massivholzbearbeitung demonstriert und geschult werden, wobei Fenster- und Treppenbau exponierte Stellungen einnehmen. Neben der neuen Maschine verfügt die Holzfachschule im Bereich der Holzverarbeitung über zwei weitere CNC-Bearbeitungszentren. Die Übergabe wurde von den Partnerfirmen H. Klaes GmbH & Co. KG, Compass Software GmbH, Leitz GmbH, LAP GmbH Laser Applikationen und Dr. Keller Holztechnik mit interessanten Live-Vorführungen aus dem jeweiligen Kompetenzbereich begleitet.

In seiner Festrede unterstrich Schuler die Wichtigkeit einer innovativen Ausbildung. Die Holzfachschule habe sich mit ihrer modernen Ausstattung zu einem zukunftsorientierten Kompetenzzentrum für den Bereich CNC-Technik in der Holzwirtschaft entwickelt. Sie sei nun mehr denn je in der Lage, ihre Schüler in Theorie und Praxis so auszubilden, dass sie dem Wettbewerbsdruck, der sich dramatisch ändernden Märkte gewachsen sind, und auch auf die kommenden Anforderungen in der Zukunft reagieren können. Schuler ging in die-

sem Zusammenhang auf die Risiken und Chancen für die Holzverarbeitende Fertigung in Deutschland und Europa ein.

Dem Fachpublikum wurden, moderiert von Technologie Transfer Berater Dipl.-Ing. Dittmar Siebert, mögliche Produktionsvarianten bei der Nutzung des neuen CNC-Bearbeitungszentrums gezeigt. In diesem Zusammenhang präsentierten die beteiligten Partnerfirmen ihre Produkte und Leistungen bis hin zur Online-Ansteuerung der Venture 12, deren Teilebearbeitungen (Fenster und Treppen) dann live auf die Großbildleinwand im Festsaal übertragen wurden. Für das neue Bearbeitungszentrum wurde eine komplette Etage innerhalb der Holzfachschule zur Verfügung gestellt. Neben dem großzügigen Maschinenraum befindet sich – abgetrennt durch eine Glasscheibe – ein neuer Unterrichtsraum, u. a. bestückt mit 12 CAD-Arbeitsplätzen. Die Holzfachschule Bad Wildungen bietet seit 1999 zusätzlich zum grundlegenden Fortbildungsangebot den „Technologie-Transfer Holzwirtschaft“. Unternehmen des Handwerks und der Holzwirtschaft sollen hier die Gelegenheit bekommen, neue Technologien und Arbeitsverfahren zu erlernen und durch Kooperation Kapazitäten zu entwickeln, die einzelnen Unternehmen im Regelfall nicht zur Verfügung stehen.



Bereichert im Paket mit leistungsstarker Fenster- und Treppenbausoftware sowie moderner Laserprojektions- und Werkzeugtechnik den ohnehin sehr modernen Maschinenpark der Holzfachschule Bad Wildungen: CNC-Bearbeitungszentrum Venture 12



Hielt den Festvortrag und lobte insbesondere den zukunftsorientierten Aus- und Weiterbildungsansatz der Holzfachschule Bad Wildungen: Gerhard Schuler